



## Nächsten groß oder klein

### **silke-k-weiler hat Folgendes geschrieben:**

Ich weiß, es hat mit der Ursprungsfrage nichts zu tun, aber ich blieb am Bärlauch hängen. Die Häuserfronten sollen also aus dem Grund XY mit Nutzpflanzen bewachsen/berankt sein? Zu Nahrungszwecken? Die wachsen in Töpfen und hängen da runter? Oder auf der Wand selbst, die aus einem Substrat besteht? Bärlauch mag schattige Plätze, schränkt die Häuserseite ein wenig ein. Was ist mit sonst natürlich vorkommenden, nutzbaren Pflanzen wie Brennessel? Bei mir im Garten treiben die Brennesseln jetzt schon aus, im April dürften sie eine gewisse Größe erreicht haben, damit man etwas damit anfangen kann. Löwenzahn und Gänsefuß kannst Du im April auch ernten.

Sorry, wie gesagt, hat nix mit der Frage zu tun.

VG  
Silke

Genau richtig!  
Bärlauch würde eingehen, auch wenn Bärlauch durchaus auch noch im Halbschatten und sogar bedingt auch an sonnigen Plätzen mit gießen überlebt ist er eher Schattenliebhaber.

Brennessel wäre es zu trocken an der Häuserwand und würde niemand selber anbauen auch wenn man alles an der Brennessel essen kann sogar die Wurzel.

Löwenzahn ist zäh und macht viel mit aber als Tiefwurzler will er mehr Erde.

### **Grund für den Anbau an der Häuserwand:**

Wir sind in einer Zukunft im Jahre 2150  
Weltbevölkerung ca. 15 Milliarden oder mehr. Anbauflächen sind rar.  
Den Hobbygärtner gibt es nicht mehr oder wenn dann selten. Die Häuserwand wird zum Hobbygarten und da frisches Gemüse eher teuer ist, wird überwiegend essbares angebaut.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).